

 <p>Landesmuseum Württemberg / Landesmuseum Württemberg, Foto: H. Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p>Object: Bogenzirkel mit Dioptereinrichtung, 17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventory number: KK rosa 79</p>
--	--

Description

Mit dem steigenden Bedarf an genauem Kartenmaterial für Forschungsexpeditionen oder für Handelsreisen wuchs die Bedeutung des Vermessungswesens ab dem 16. Jahrhundert beständig. Die Reiserouten wurden von den Kartografen ebenso verzeichnet wie Landesgrenzen, Bodenschätze oder Holzvorkommen. Ab 1615 setzten die Vermesser als Verfahren die Triangulation ein. Hierfür wurde eine Landfläche in fiktive Dreiecke aufgeteilt und diese vermessen.

Dieser Bogenzirkel besitzt einen sogenannten Diopter, eine Visiereinrichtung zum Anpeilen von Zielen mit dem bloßen Auge.

Basic data

Material/Technique:	Messing
Measurements:	Länge: 29,7 cm

Events

Created	When	1600-1699
	Who	
	Where	

Keywords

- Compass
- Geometry
- Mathematical instrument
- Protractor
- Wissenschaftliches Instrument